ELENA MENDOZA
CONTEXTOS, für Posaune und drei Instrumente
KLEINE EINFÜHRUNG

Contextos (spanisch: Zusammenhänge): Die Posaune wird in zwei konträre klangliche Zusammenhänge gestellt, die sich im Trio (Cello, Schlagzeug, Klavier) abwechseln: in einen statisch stabilen und in einen bewegten instabilen Kontext. Nach und nach wird jedoch die Posaune selbständiger und löst sich von dem präeterminierten Spiel des Ensembles. Das Instrument erzeugt seine eigenen poetischen und klanglichen Kontexte, an die sich sukzessive das Ensemble anpasst.

Con textos (spanisch: mit Texten): Ein wichtiges Element bei der Gestaltung von den posaunenspezifischen Zusammenhängen ist das Spiel mit Texten: Um ein artikulierte Geräusch in der Posaune zu erzeugen, werden konsonantreiche spanische Textfragmente in das Instrument hineingeflüstert. Die Texte, die aus einer verstaubten Abhandlung über die Posaune stammen, haben keinerlei semantische Relevanz, da der Inhalt nicht verstanden werden kann. Sie werden somit selber zum reinen akustischen Ereignis. Die Auswahl der Konsonanten, die Geschwindigkeit und die Intensität des Flüstern und die Häufigkeit von laut gesprochenen Silben sind die Parameter, die bei dem artikulierte Geräusch eine Rolle spielen.

Elena Mendoza